

KI in der Schule: Chancen nutzen, sicher navigieren



1) Transparenz ist Trumpf: Wir legen offen, was wir mit KI machen.

- Jede Nutzung wird angegeben in HA, Referaten, (Fach-) Arbeiten, Projekten und Vorbereitungen; das betrifft alle Quellen, Tools und Prompts.
- Auch die Lehrkräfte legen ihre Nutzung offen.



2) Fair Play: Wir nutzen nur die in der Schule erlaubten KI-Tools. (z.Z. fobizz, zukünftig ggf. Tellî)

- Für Gerechtigkeit im digitalen Raum müssen KI-Tools für jede*n frei zugänglich sein.
- Die Vorgaben zum Datenschutz, zum Urheberrecht und zur Einhaltung von (Verhaltens-)Regeln werden eingehalten.
- Persönliche Daten gehören NIE in KI-Tools!



3) Wir setzen (wenn nicht ausdrücklich erlaubt) auf unser Können: In Prüfungen und im Unterrichtsgespräch bleibt die KI draußen.

- Wir vertrauen auf unser Wissen und unsere Fähigkeiten.
- Täuschungsversuche werden sanktioniert.



4) KI als smarter Lernbegleiter: Wir nutzen KI als Lernhilfe, sie unterstützt unser Lernen, statt es zu ersetzen.

- Wir nutzen KI zur Ideenfindung, Strukturierung, für gestufte Hilfen, Rückmeldungen oder zum Üben.
- Das Lösen kompletter Aufgaben durch KI ist tabu.



5) Wir hinterfragen KI-Ergebnisse kritisch und überprüfen sie (wenn möglich).

- Wir überprüfen Ergebnisse mit anderen Quellen und halten bei Unsicherheiten Rücksprache.